

Anmerkungen zum Maßnahmenkatalog Mobilitätskonzept

Inhalt

| | | |
|-------|--|----|
| 1 | Vorwort | 4 |
| 2 | Lärm | 5 |
| 2.1 | Fahrbahnunebenheiten | 5 |
| 2.2 | LKW-Verkehr..... | 5 |
| 2.2.1 | Innenstadt & Äußere Tübinger Straße | 5 |
| 2.2.2 | Verschwenkungen, Ausbuchtungen, Pflanzinseln | 6 |
| 2.2.3 | Einfädelspuren B464..... | 6 |
| 2.3 | Geschwindigkeitskontrollen | 7 |
| 2.3.1 | Geschwindigkeitsmesstafeln | 7 |
| 2.3.2 | Mobiler Blitzer/ Enforcement Trailer..... | 7 |
| 2.4 | Ausweitung Tempo 30 Zone/ Strecke 30..... | 8 |
| 2.4.1 | Strecke 30 in der Hohenzollernstraße..... | 8 |
| 2.4.2 | Strecke 30 in der Schönaicher Straße | 8 |
| 2.4.3 | Stadtweite Tempo-30-Zone | 9 |
| 3 | Schülerverkehr | 10 |
| 3.1 | Schönbuchgymnasium..... | 10 |
| 3.2 | Beleuchtung Fußgängerüberwege | 10 |
| 3.3 | Schulweg: Grabenrainweg | 10 |
| 3.4 | Berkenschule..... | 10 |
| 4 | Radverkehr | 11 |
| 4.1 | Entzerrung Bahnhof/Schönbuchstraße | 11 |
| 4.2 | Detailexpertise zum Radverkehr | 11 |
| 4.2.1 | Erstellung einer neuen Konzeption..... | 11 |
| 4.2.2 | Bestehende Konzepte Radverkehr | 11 |
| 4.3 | Marketingkonzeption „Pro Rad“ | 11 |
| 4.4 | Fahrradschutzstreifen Innenstadt..... | 11 |
| 4.5 | Radweg Dörnach..... | 11 |
| 5 | Busverkehr | 12 |
| 5.1 | Information Abfahrtszeiten Bus..... | 12 |
| 5.2 | Busanbindung Hülben..... | 12 |
| 5.3 | Bachelorarbeit: Busverkehr in Holzgerlingen | 12 |
| 6 | Vernetzung | 13 |
| 6.1 | Beschilderungskonzept | 13 |
| 6.2 | Car-Sharing | 13 |

| | | |
|-------|--|----|
| 7 | Parken..... | 13 |
| 7.1 | Analyse Parkverhalten im Gewerbegebiet Buch/SOL..... | 13 |
| 7.2 | Weitere Parkraumuntersuchungen | 13 |
| 7.2.1 | Kurzgutachten Parkkonzept | 13 |
| 7.2.2 | Bürgerumfrage zur Parkraumsituation..... | 13 |
| 7.3 | Parkplatz-Sensorik via LoRaWAN | 13 |
| 8 | Umrüstung Beleuchtung..... | 13 |
| 9 | Rückmeldungen der Moderatoren..... | 14 |
| 9.1 | Dr. Marcus Steierwald | 14 |
| 9.2 | Tobias Sontheim | 15 |
| 9.3 | Annika Franke | 15 |
| 9.4 | Frank Dratsdrummer | 16 |
| 9.5 | Silvia Körntgen | 16 |
| 9.6 | Manfred Wacker..... | 17 |

1 Vorwort

Im nachfolgenden Kurzbericht sind die Rückmeldungen zum Maßnahmenkatalog des Mobilitätskonzeptes zusammengestellt. Sie stammen von den Teilnehmenden des Bürgerforums sowie den Moderatoren des Bürgerforums. Zur besseren Übersicht wurden die Rückmeldungen thematisch den entsprechenden Bereichen zugeordnet. Die Rückmeldungen der Bürgerschaft werden aus Datenschutzgründen anonymisiert wiedergegeben.

2 Lärm

2.1 Fahrbahnunebenheiten

2.2 LKW-Verkehr

2.2.1 Innenstadt & Äußere Tübinger Straße

- Seite 6: Absatz 5: *'Aktuell herrscht dort ein Durchfahrtsverbot in der Nacht'*

Dieses wird bis heute weder eingehalten (z.B. Lieferverkehr zu Penny zwischen 4 und 5 Uhr morgens) noch kontrolliert. Sollte also dies auf ein ganzheitliches Verbot ausgeweitet werden, müssten regelmäßige Kontrollen erfolgen, vor allem auch nachts.

Deshalb begrüße ich auch ausdrücklich eine Verkehrszählung und Lärmwertmessung, beides auch nachts, wie in der Empfehlung der Stadtverwaltung ausgeführt.

- Dem Satz *'Auch unmittelbar an der Erlachstraße befinden sich Wohneinheiten..., sodass sich lediglich die... betroffenen Anwohner ändern'* kann ich überhaupt nicht zustimmen. Die Anwohner der Erlachstraße werden in jedem Fall vom Lkw-Lärm belastet, egal ob er aus der Rudolf-Diesel-Str. einbiegt oder aus der Tübinger Straße. Lediglich Lkws, die aus der Rudolf-Diesel-Str. nach rechts in die Erlachstraße einbiegen, wären zwar im Vergleich zum jetzigen Zustand für einige Anwohner (8 Häuser, etwa 14 Parteien) zusätzlich zu verkräften, aber ob diese Lkws gegenüber dem Haupt- und Durchgangsverkehr auf der Erlachstraße ins Gewicht fallen, möchte ich bezweifeln.

Wenn dagegen die Anwohner der Rudolf Diesel-Str. gemeint sein sollten, dann gebe ich zu bedenken, dass an dieser Straße maximal ein reines Wohngebäude mit 2 Wohnungen steht, sowie ein Wohn- und Geschäftshaus.

Der betroffene Abschnitt der Tübinger Straße hingegen enthält praktisch nur Wohngebäude, und zwar 18 (ohne die neuen Sozialwohnungen) mit über 40 Wohneinheiten, sowie die Kita, den Penny Markt und den Bauernhof.

- Zusätzlich ist das Linksabbiegen für Lkw von der Rudolf-Diesel-Str. in die Erlachstraße. einfacher als von der äußeren Tübinger Straße in die Erlachstraße, weil heute nur sehr wenige Pkw von der Erlachstraße links in die Rudolf-Diesel-Str. abbiegen, die wegen des Gegenverkehrs warten müssen und somit ein zusätzliches Hindernis darstellen. Es ist

nicht damit zu rechnen, dass diese Zahl steigen würde. Dagegen biegen täglich und in Zukunft unzählige Pkw aus Richtung Schönaich und Stadtmitte nach links in die äußere Tübinger Straße ein.

2.2.2 Verschwenkungen, Ausbuchtungen, Pflanzinseln

- Die überproportionale Gefährdung der Radfahrer durch solche Hindernisse. [...]. Und das vermisse ich hier - ist aber an praktisch jedem Hindernis zu beobachten, wenn man dort mit dem Fahrrad aufmerksam verbeifährt.
- Ich bin sicher, dass ich auch im Namen meiner Nachbarn [Anm. d. Verf.: Es handelt sich um eine Rückmeldung aus der äußeren Tübinger Straße] sprechen kann: Wir begrüßen es ausdrücklich, dass die Ausbuchtungen beibehalten werden sollen, denn für uns sind sie ein Weg, die Geschwindigkeit aller Fahrzeuge zu reduzieren. Außerdem müssen Fahrzeuge erheblich öfter an den beiden Zebrastreifen wieder anfahren, als an den zwei Ausbuchtungen.
- Die unnötigen Verkehrs-Behinderungsinseln (Kap. 2.2.2). Diese Ausbuchtungen erzeugen eine „Reduzierung der Geschwindigkeit“, da hat der Verfasser Recht. Diese jedoch bis hin zum absoluten Stillstand des fließenden Verkehrs. Das heißt im Klartext nichts anderes als: „Stau und Lärm“ (erzeugt durch Abbremsen meist mehrerer Fahrzeuge bis zum Stillstand und erneutes Anfahren (eine Umwelt-Betrachtung ist hier leider nicht erfolgt)) . Wenn es den schon sein soll, dann würden ausgewiesene Parkmöglichkeiten an der gleichen Stelle wie die baulichen Ausbuchtungen, hier zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen (Reduzierung der Geschwindigkeit und Erhöhung der Parkkapazität).

2.2.3 Einfädelspuren B464

Holzgerlingen First Richtung Böblingen

- Ich halte diese Verlängerung der Abbiegespur für vordringlich, da sie den morgendlichen Stau entscheidend verringert bzw. auflöst.
- Ich denke, dass auch eine Vollampelanlage an der Kreuzung Tübinger Straße und B464 den Rückstau von Lkw aus dem Industriegebiet Buch nicht reduzieren wird. Dieser wird noch verstärkt durch die 4x pro Stunde erfolgenden sehr langen Schließungen der Bahnschranke (ungefähr je 2 min). Deshalb möchte ich unseren Vorschlag, die Kreuzung Tübinger Straße - Max-Eyth-Str. umzugestalten, noch einmal ins Spiel bringen. Wenn man die Max-Eyth-Str. gegenüber der Tübinger Straße vorfahrtberechtigt über den Bahnübergang führt, würden vielleicht zwei Dinge erreicht:

- Die Lkw aus dem Buch können leichter / schneller zur B464 fahren
- Durch die geänderte Vorfahrt werden die Lkw-Fahrer auch optisch von der Tübinger Straße 'abgelenkt' und zur B464 geführt. Auf der B464 aus Richtung Tübingen sollte dann verstärkt darauf hingewiesen werden, dass es hier 'nur', also vorrangig ins Industriegebiet geht und erst an der Erlachstraße in den Ort.

2.3 Geschwindigkeitskontrollen

2.3.1 Geschwindigkeitsmesstafeln

2.3.2 Mobiler Blitzer/ Enforcement Trailer

- Meine erste Rückmeldung bezieht sich auf die Ziff. 2.2 des Katalogs und hier insbesondere auf die durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen in der äußeren Tübinger Straße.

Meine Auswertung der veröffentlichten Ergebnisse in den letzten 3 Quartalen zeigen mir ein eher negatives Ergebnis. Die Feststellung im Katalog "Generell ist die Verwaltung der Meinung, dass sich das Verkehrstempo seit der Einführung von Tempo 30 verringert hat." kann ich so nicht ganz teilen.

Wenn von 2769 gemessenen Fahrzeugen 421 beanstandet werden - das sind mehr als 15 % - ist das für mich als Anwohner nicht akzeptierbar. Die Dunkelziffer dürfte wahrscheinlich eher noch höher liegen. Die Messfahrzeuge sind teilweise für viele erkennbar. Die Durchschnittsgeschwindigkeit der beanstandeten Fahrzeuge liegt bei ca. 52 km/h¹! Auch dies gibt zu bedenken. Nach dem neuen Bußgeldkatalog ist das schon mit deutlichen Bußgeldern belegt.

Diese Ergebnisse werden von uns Anwohnern durch unsere eigenen Beobachtungen und auch durch die angebrachte Geschwindigkeitsmesstafel bestätigt.

- Ein wesentlicher Vorteil eines Enforcement Trailers ist hier nicht aufgeführt: Er kann vor allem auch nachts und für wesentlich längere Zeit als ein jetziges Messgerät eingesetzt werden. Alle Messungen, die ich bisher in der Tübinger Straße (innere wie

¹ Bei den im Nachrichtenblatt veröffentlichten Zahlen zu den Geschwindigkeitsmessungen sind keine Durchschnittsgeschwindigkeiten abgedruckt. Es wird je Messstelle angegeben, welche maximale Geschwindigkeit gemessen wurde. Das heißt, es kann sich hierbei auch um einen Einzelfall handeln. Laut unserer Bußgeldstelle liegen die im 1. Quartal 2020 in der Äußeren Tübinger Straße gemessenen Geschwindigkeitsüberschreitungen im Rahmen bis 10 km/h über dem vorgeschriebenen Tempo 30.

äußere) und der Erlachstraße beobachten konnte waren tagsüber und oft auch noch zu Hauptverkehrszeiten, wo der Verkehr sowieso verlangsamt ist. Das richtige Rasen findet eher nachts und an Wochenenden statt, wenn die Straßen leer sind.

Bei einem Verzicht auf die Anschaffung eines Enforcement Trailers sollte deshalb sichergestellt sein, dass das Landratsamt auch nachts und am Wochenende Messungen durchführt.

2.4 Ausweitung Tempo 30 Zone/ Strecke 30

2.4.1 Strecke 30 in der Hohenzollernstraße

2.4.2 Strecke 30 in der Schönaicher Straße

- Als neuralgische / kritische Stelle sehe ich den (mit einer Fußgängerampel bestückten) Überweg an der Schönaicher Straße. Sowohl stadtein- als auch stadtauswärts wird von vielen Autofahrern Gelb und auch Rot- Signal missachtet
- Eine Kamera / Blitzer wird angeregt.
- Des Weiteren: während der Nachtstunden ist diese Ampel häufig (möglicherweise immer) abgeschaltet
- Eine Beleuchtung ist nicht (!) vorhanden. Und: dort wird (zu) schnell gefahren.
- Tempo 30 auf dem kurzen Stück der Schönaicher Straße wäre sehr zu begrüßen! Während der Bauzeit der Sozialwohnungen hat das ja auch ohne Probleme geklappt und oft geht verkehrsmäßig eh nicht mehr. Aber es würde vielleicht auch den Stuttgarter Porschefahrer zur Mäßigung bringen, der mir neulich dort mit röhrendem Auspuff, quietschenden Reifen und geschätzten 70-80 km/h entgegenraste.
- Unabhängig davon hat Altdorf bewiesen, dass man auch eine Durchgangsstraße mit Tempo 30 belegen kann, wenn man Lärmschutz als Argument anführt.
- Die Contra-Argumente auf S.13 halte ich für nicht relevant: Verlängerung der Reisezeit: Auf 100 m Strecke 30 statt 50 km/h wären das 5 sec - Wahnsinn!!! Negativ für ÖPNV: Wie oben, auch der Bus bräuchte max. 5 sec länger Rückstau in die Innenstadt zu den Stoßzeiten ggf. noch länger: Vermutlich wäre es anders herum. Wei die

Autos langsamer fahren ergibt sich leichter eine Lücke zum Abbiegen, als weniger Rückstau!

2.4.3 Stadtweite Tempo-30-Zone

- Die meiner Meinung nach auch absolut sinnlosen Drück-Lichtzeichenanlagen in der Böblinger Straße (2x). Ist hier nicht ein Zebrasteifen sinnvoller? Fußgänger Ampeln haben durchaus eine Berechtigung. Dies besonders in Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen (in Großstädten) oder in der Nähe von Schulen oder Kindergärten. Holzgerlingen ist weder eine Großstadt mit hohem innerstädtischen Verkehrsaufkommen, noch habe ich jemals eine Ampel in Holzgerlingen in der Nähe von den Schulen oder Kiga bemerkt.

3 Schülerverkehr

3.1 Schönbuchgymnasium

3.2 Beleuchtung Fußgängerüberwege

3.3 Schulweg: Grabenrainweg

3.4 Berkenschule

- Erst einmal ein großes Dankeschön für alle Beteiligten. Der Maßnahmenkatalog ist meines Erachtens gut gelungen.

Hier noch ein paar kleine Anmerkungen von mir.

Zum Thema Berkenschule/Elterntaxi - für die Umsetzung müsste der Elternbeirat viel stärker an die Eltern rangehen.

Aufkleber / Banner z.B. **LASST UNS LAUFEN - weniger Elterntaxi an meiner Schule**

Fußabdrücke - könnten Lehrer mit den Schülern /Eltern malen

Hol- und Bringzone für Elterntaxi sehe ich als einfache und gutdurchführbare Lösung.

Ob Street Buddys erlaubt sind, weiß ich nicht - Große Figuren würden aber die Gefahrenbereiche gut kennzeichnen.

4 Radverkehr

4.1 Entzerrung Bahnhof/Schönbuchstraße

4.2 Detailexpertise zum Radverkehr

4.2.1 Erstellung einer neuen Konzeption

- Hier sollte sie unbedingt den Bereich um das Restaurant Alter Bahnhof in Augenschein nehmen. Blau Radweg, gelb sehr große Gefahrenstelle



4.2.2 Bestehende Konzepte Radverkehr

4.2.2.1 Radverkehrskonzept Landkreis Böblingen

4.2.2.2 Radverkehrskonzept aus dem Stadtentwicklungsprozess

4.3 Marketingkonzeption „Pro Rad“

4.4 Fahrradschutzstreifen Innenstadt

4.5 Radweg Dörnach

5 Busverkehr

5.1 Information Abfahrtszeiten Bus

5.2 Busanbindung Hülben

5.3 Bachelorarbeit: Busverkehr in Holzgerlingen

- Erst mal ein dickes Lob für die Vergabe der Bachelor-Arbeit „Busverkehr in Holzgerlingen“ -> Super Sache. Mit Bachelor oder Masterarbeiten kann man sehr viele Erkenntnisse gewinnen auf die man im Alltagsleben nie kommen würde.
- Die Umfrage fiel leider in einen zeitlich ungünstigen Rahmen mit Corona und war nicht klar definiert, ob vor Corona oder während Corona, ich bin gespannt ob man aus den gestellten Fragen etwas ableiten konnte.

6 Vernetzung

6.1 Beschilderungskonzept

6.2 Car-Sharing

7 Parken

- Die Parkplatzsituation kann eigentlich nur vor dem Abschluss neuer Baumaßnahmen adressiert werden. Gerade bei Mehrfamilienhäusern wie z.B. in der Olgastraße reichen die öffentlichen Parkplätze in der Regel nicht aus, dies kann man nachträglich nicht mehr ausgleichen. Mitunter wird es Tiefgaragenstellplätze geben, aber ein öffentlicher Parkplatz direkt vor der Haustür wird dann doch lieber verwendet, so dass die obligatorischen 2 Stellplätze pro WE plus Besucher nicht reichen werden.

7.1 Analyse Parkverhalten im Gewerbegebiet Buch/SOL

7.2 Weitere Parkraumuntersuchungen

7.2.1 Kurzgutachten Parkkonzept

7.2.2 Bürgerumfrage zur Parkraumsituation

7.3 Parkplatz-Sensorik via LoRaWAN

- Die Vorbereitung für autonomes Fahren sowohl für Busse oder Fahrzeuge sollte auf alle Fälle für alle zukünftigen Baumaßnahmen berücksichtigt werden, auch wenn ich mir da eine zukunftsorientiertere Ausrichtung und mehr "Forschung" in diese Richtung wünschen würde. Man liest sehr viel über Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verkehrsberuhigungen - dies ist aber nicht wirklich zukunftsorientiert, die Pflanzkübel etc. werden mit autonomen Fahrzeugen eher Probleme machen. Zumindest steht das LoRaWAN im Plan.

8 Umrüstung Beleuchtung

- Die LED Umstellung wäre sicher sinnvoll, man könnte sich aber auch mit der Frage beschäftigen, ob IoT das Licht nur noch bei Bedarf einschaltet ...

9 Rückmeldungen der Moderatoren

9.1 Dr. Marcus Steierwald

Von: Marcus Steierwald [<mailto:steierwald@uni-tuebingen.de>]

Gesendet: Donnerstag, 28. Mai 2020 19:17

An: Delakos, Ioannis (Stadt Holzgerlingen) <Ioannis.Delakos@holzgerlingen.de>

Betreff: Re: Mobilitätskonzept

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Herr Delakos,

vielen Dank für Ihre Mail! Mit Frau Dr. Körntgen habe ich erst gestern deswegen gesprochen: Ihnen und Frau Speidel unsere Anerkennung für die profunde und beeindruckende Stellungnahme der Verwaltung zu übermitteln. Nun tun wir das hier!

In der Tat gibt es nur einige Anmerkungen zu machen, z.B. in den Konzeptionen für den Radverkehr (hier wird ja Frau Dr. Körntgen mit ihrem Gutachten noch gute Hilfestellung leisten), die auch von Ihnen angesprochene Buskonzeption bei Schulen, die Straßenraumgestaltung dort und die flexiblen Zubringerverbindungen (m.W. gibt es die Regel noch, dass neu angeschaffte Busse zu einem erheblichen Prozentsatz aus Landesmitteln bezuschusst werden).

Wir hatten es ja zu Anfang schon besprochen: Mit einer flächendeckenden 30er Zone entfielen die Begründungs- und Beschilderungspflicht in einzelnen Straßen. Der evtl. geringe Mut der Verwaltung, informelles Benehmen an die Stelle von Erörterungen über Klassifizierung von Straßen zu setzen kommt m.E. aus dem Unterschied in den Ansätzen von Verwaltung und Politik. Verwaltung ist ja an Recht und Gesetz gebunden, darf sie dann Manager sein? Ich weiß nicht, in wieweit die Kommunalpolitik in unserer Stadt bereit ist, an neuen Ideen mitzuwirken. Das würde auch den Mut erfordern, öffentliche Kritik zu erdulden.

Wie könnte die Kommunalpolitik zu konkreten Beschlüssen ermuntert werden – ich würde gerne bei einem ermutigenden Dialog mittun. Gerade bei der Nahverkehrsplanung. Was meinen Sie?

[...]

Mit besten Wünschen und Grüßen,
Ihr Marcus Steierwald

9.2 Tobias Sontheim

Organisation & Moderation Bürgerforum und mehrerer Beratungsgruppen

Von: Tobias Sontheim
Zeitpunkt: 19.05.2020 10:30
An: Marcus Steierwald
Betreff: Aw: MobiKonz Holzgerlingen

Lieber Herr Steierwald, liebe Kolleg*innen,

danke für Ihre Nachricht und den sehr interessanten Maßnahmenkatalog.

Der Maßnahmenkatalog berücksichtigt, soweit ich es beurteilen kann, die wichtigsten Ansätze des Bürgerforums auf pragmatische Weise und hält dabei ein gutes Gleichgewicht zwischen:

1. der symptomatischen Behandlung der wichtigsten aktuellen Konflikte
2. der zukunftsweisenden Schaffung erster Grundlagen einer digitalisierten und vernetzten städtischen Mobilität

Wollte man noch weiter in die Zukunft denken, bietet vor allem die Holzgerlingen-App bei Thema "Vernetzung" weitere Anknüpfungspunkte, nicht nur zur Information der Bürger*innen über Angebote, sondern insbesondere zur effizienten Konsultation und Einbindung in die weitere Gestaltung Holzgerlingens.

Ich finde schön, was bisher aus den Impulsen des Bürgerforums entstanden ist und noch entstehen kann.

Mit den besten Grüßen
Tobias Sontheim

9.3 Annika Franke

Protokoll mehrere Beratungsgruppen und offene Gruppe, Mitarbeit an den Parkkonzepten und der dazugehörigen Umfrage

Von: Annika Franke
Zeitpunkt: 21.05.2020 12:04
An: steierwald@uni-tuebingen.de
Betreff: AW: MobiKonz Holzgerlingen

Lieber Herr Steierwald, liebe Kolleg*innen,

Ich kann mich Tobias Sontheim nur anschließen. Es ist doch sehr interessant zu sehen, wie sich nun alles zu einer Einheit gefügt hat. Der Maßnahmenkatalog ist m.A. nach anschaulich und fassbar geworden und zeigt den Fortschritt (bislang zumindest den theoretischen) durch den Prozess deutlich. Ungereimtheiten oder dergleichen fallen mir bei der Durchsicht, v.a. der des Parkkonzepts, nicht auf, es scheint mir soweit alles berücksichtigt zu sein.

Viele herzliche Grüße,
Annika Franke

9.4 Frank Dratsdrummer

Betreuung Beratungsgruppen Lärm und Schülerverkehr

Re: MobiKonz Holzgerlingen

Von: Frank Dratsdrummer <dratsdrummer@dialogik-expert.de>

E-Mail an: Marcus Steierwald <marcus.steierwald@ifg.uni-tuebingen.de>

Datum: 12.05.2020

Lieber Herr Steierwald, liebe Kolleg:innen,

im Hinblick auf die von mir betreuten Gruppen Lärm und Schulverkehr sind m.E. alle wesentlichen vorgebrachten Themen berücksichtigt. Lediglich zu den vorgebrachten Problemen bei den Schulbusverbindungen (Busfahrplan nicht an die Unterrichtszeiten angepasst; zu wenig Buskapazität; Ergebnisse z.I. anbei) sind mir keine Bezüge aufgefallen. Das Thema Schulbusse bzw. Busverbindungen für Schüler wird aber sicherlich in der Bachelorarbeit Berücksichtigung finden.

Viele Grüße

Frank Dratsdrummer

Eingabe: 12.05.2020 19:30

Gesendet/Empfangen: 12.05.2020 19:31

9.5 Silvia Körntgen

Betreuung Beratungsgruppen Radverkehr, Busverkehr und Lärm, teilweise auch Moderation

Von: Silvia Körntgen

Zeitpunkt: 22.05.2020 09:10

An: Speidel, Kathrin (Stadt Holzgerlingen)

Betreff: Re: MobiKonz Holzgerlingen

Liebe Frau Speidel,

vielen Dank für den gelungenen Bericht, da haben Sie viel Arbeit und Recherche investiert!

Einige Hinweise möchte ich gerne dazu geben:

- Punkt 2.2.3 (Seite 7 unten): bei der geplanten Vollsignalisierung sollten auch der Fuß- und Radverkehr angemessen berücksichtigt werden.
- Kapitel 4 Radverkehr: auf Seite 22 wird mehrfach der Begriff "Radwege" genutzt. Gemeint sind aber alle möglichen Radrouten eines vorher

abgestimmten Radverkehrsnetzes, beispielsweise auch durch Tempo-30-Zonen, wo es keine Radwege im eigentlichen Sinn gibt.

- In der Beratungsgruppe zum Radverkehr wurde auch über Fahrradstraßen gesprochen (im Protokoll dokumentiert). Das wurde dann in den späteren Zusammenfassungen und Präsentationen nicht mehr erwähnt.

Soll der Bericht veröffentlicht werden?

Mit freundlichen Grüßen

Silvia Körntgen

Dr.-Ing. Silvia Körntgen
Verkehrsplanerin

IVTue
Ingenieurbüro für Verkehr
Stauffenbergstrasse 41/1
D-72074 Tübingen

Telefon +49 (0) 7071 86035 24
Mobil +49 (0) 176 503 219 01
Telefax +49 (0) 7071 86035 74
Mail silvia.koerntgen@IVTue.de

9.6 Manfred Wacker

Moderation offene Gruppen sowie Expertenrunde

Von: Manfred Wacker
Zeitpunkt: 22.05.2020 23:03
An: 'Marcus Steierwald'
Betreff: AW: MobiKonz Holzgerlingen

Lieber Herr Steierwald,

aus meiner Sicht ist der Bericht in Ordnung! Ich habe keine Anmerkungen!

Herzliche Grüße
Ihr Manfred Wacker